GARTENSTADT
Karlsruhe

AUSGABE 39 • SEPTEMBER 2016

FREUDE AM WOHNEN

MITGLIEDEREHRUNGEN | 3
50 Jahre Mitgliedschaft

DIE POLIZEI WARNT | 4
Ausspäh-Masche jetzt auch in der Region

INFORMATION UND BESCHLUSSFASSUNG | 5
Vertreterversammlung 2016

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DER GARTENSTADT KARLSRUHE
DIE GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNEN UND VERMÖGENSBILDUNG

50 Jahre
Mitgliedschaft SEITE 3

Polizei warnt
vor Plastikstreifen an Türen SEITE 4

EDITORIAL

Willkommen bei der 39. Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift ‚Freude am Wohnen'

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

für unser Neubauprojekt im Bereich ‚Rosenweg, Ecke Dahlienweg' in Rüppurr ist derzeit die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung in Arbeit.
In der Zeit vom 05. bis 16. September 2016 konnten die Pläne beim Stadtplanungsamt der Stadt Karlsruhe öffentlich eingesehen werden. Allen direkten Anwohnern der geplanten Maßnahme ließen wir die Planunterlagen zukommen.
Das Projekt umfasst 38, mit Mitteln aus dem Landeswohnraumförderprogramm und der Stadt geförderte, Mietwohnungen mit einer gesamten Wohnfläche von rund 2.500 qm. In der Tiefgarage entstehen 56 Stellplätze, 2 weitere Stellplätze werden oberirdisch hergestellt.
Wir gehen davon aus, dass das Verfahren zum Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden kann. Ein Baubeginn wäre dann im Frühjahr 2017 möglich.
Die Finanzierung des Vorhabens haben wir sorgfältig geplant. Von den Gesamtkosten ohne Grundstück in Höhe von rund 7,4 Mio. Euro werden rund 3,3 Mio. Euro im Zuge eines zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehens beim Land beantragt. Aus diesem Programm werden wir außerdem Zuschüsse in Anspruch nehmen. Der Stadt Karlsruhe liegt darüber hinaus unser Antrag zur Gewährung der Förderbeiträge nach dem Karlsruher Wohnraumförderprogramm vor. Die restlichen erforderlichen Mittel werden wir über die Gartenstadt-Spareinrichtung und Kapitalmarktdarlehen abdecken.
Weitere Förderungen haben wir bei der KfW beantragt, da wir ein sogenanntes KfW-Effizienzhaus 55 auf Basis der Energieeinsparverordnung 2009 planen.
Ganz im Sinne unserer Strategie, in der Zukunft für unsere Mitglieder barrierefreien Wohnraum zur Verfügung zu stellen, realisieren wir dieses Projekt. Alle Wohnungen sind zumindest barrierefrei, einige auch rollstuhlgerecht. Darüber hinaus gibt es in der Wohnanlage fünf 2-Zimmer-Wohnungen, die über einen Gemeinschaftsraum verfügen.
Wir werden Sie auch weiterhin über den Stand unseres Projekts hier in der Mitgliederzeitschrift auf dem Laufenden halten.

Ihr Ralf Neudeck

MITGLIEDEREHRUNGEN

50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

In 2016 können 42 Genossenschaftsmitglieder auf eine 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft zurückblicken. Diese Mitglieder erhalten den Ehrenteller der Gartenstadt Karlsruhe und eine Urkunde.

Mitglieds-Nr.	Name	Ort
8357	Bernd Altmann	Karlsruhe
8358	Peter Jaeckel	Karlsruhe
8365	Ingrid Rieth	Karlsruhe
8370	Helmut Boy	Karlsruhe
8378	Paul Simon	Karlsruhe
8380	Renate Kramer	Karlsruhe
8391	Helga Morlock	Karlsruhe
8407	Ingeborg Wohnerau	Ettlingen
8415	Ursula Schätzle	Karlsruhe
8420	Rita Zeller	Karlsruhe
8431	Josef Meier	Offenburg
8441	Ulrike Blaske	Karlsruhe
8449	Theodor Ackermann	Karlsruhe
8450	Ursula Thiel	Karlsruhe
8452	Siegfried Schleicher	Karlsruhe
8453	Rolf Windbühl	Karlsruhe
8454	Erna Kirn	Karlsruhe
8459	Rolf Stang	Karlsruhe
8461	Manfred Hannich	Karlsruhe
8471	Herbert Stiefel	Karlsruhe
8474	Marianne Reiboldt	Karlsruhe
8475	Günter Gehrmann	Karlsruhe
8497	Ursula Wellnitz	Ettlingen
8500	Josef Friedl	Karlsruhe
8510	Bernd Weiler	Ettlingen
8519	Friedhilde Jugel	Karlsruhe
8520	Sigrid Jugel	Karlsruhe
8521	Gabriele Göckler	Ettlingen
8528	Klaus Langenstein	Karlsruhe
8539	Wolfgang Endler	Wörth am Rhein
8548	Dieter Grossmann	Karlsruhe
8564	Annette Volz	Karlsruhe
8565	Petra Dümler	Berlin
8566	Ulrich Schöffler	Karlsruhe
8574	Helga Britz	Karlsruhe
8580	Heinz Bergmann	Karlsruhe
8583	Gernot Schumacher	Karlsruhe
8586	Klaus Schorpp	Iffezheim
8589	Erika Rabold	Karlsruhe
8590	Brigitte Gutmann	Kappelrodeck
8592	Helmut Kern	Insheim
8602	Beate Baur	Herxheim

AKTUELL

Sparen bei unserer Gartenstadt

Die tagesaktuellen Zinskonditionen für unsere Sparprodukte teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit. Sie finden diese auch jederzeit im Internet unter:
www.gartenstadt-karlsruhe.de

Fragen Sie uns persönlich, wir informieren Sie gerne ausführlich.

Silvia Kayser Tel. 0721 - 9 88 21-24
Alexandra Gireth Tel. 0721 - 9 88 21-25

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 17:30 Uhr

Unsere Bankverbindung
Aareal Bank
BLZ 550 104 00
Konto-Nr. 322513
BIC: AARBDE5WDOM
IBAN: DE115501 0400 0000 3225 13

AKTUELL

Bitte Rückschnitt an Zwischenwegen beachten

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bestimmungen aus der Gartenordnung auch für die rückseitigen Gärten, angrenzend an Geh- und Zwischenwege, gelten. Bitte schneiden Sie daher Ihre Pflanzen zurück, um die Begehung der Zwischenwege uneingeschränkt und gefahrlos zu ermöglichen. Ein Rückschnitt durch die Gartenstadt erfolgt in diesem Fall nicht.

POLIZEI WARNT VOR PLASTIKSTREIFEN AN TÜREN

AUSSPÄH-MASCHE JETZT AUCH IN DER REGION

Urlaubszeit ist immer auch Einbruchszeit. Das ist keine neue Erkenntnis. Neu ist dagegen in der Region eine Masche, mit der Einbrecher ganz gezielt nach Häusern und Wohnungen suchen, die unbewohnt sind – etwa während der urlaubsbedingten Abwesenheit.

Einbrechertrick: Der Plastikstreifen an der Haustür. Foto: Polizei Mainz

Die mutmaßlichen Gauner stecken einen rund vier Zentimeter langen durchsichtigen Plastikstreifen zwischen Tür und Rahmen. Ist dessen Position auch Tage danach noch unverändert, ist das ein Zeichen dafür, dass die Tür nicht geöffnet wurde. Nachdem die BNN bereits über entsprechende Fälle in der Pfalz berichteten, meldet die Polizei nun den Fund verdächtiger Plastikstreifen im Karlsruher Stadtteil Stupferich.

Dort hatte ein Einwohner den Einbrechertrick an seinem Briefkasten entdeckt. Die Briefträgerin bestätigte zudem, dass sie auf ihrer Tour noch weitere entsprechende Entdeckungen gemacht habe. Die gute Nachricht dabei: Noch sind der Polizei keine Einbrüche als Folge dieser Ausspäh-Masche bekannt, erklärte der Karlsruher Polizeisprecher Fritz Bachholz. Im Einzugsgebiet des Polizeipräsidiums Offenburg, auch für Baden-Baden, den Kreis Rastatt und die Ortenau zuständig, ist die Masche bislang noch nicht „polizeilich registriert worden", wie es ein Sprecher des Polizeipräsidiums auf Anfrage formulierte. Die Ordnungshüter raten aber grundsätzlich zu erhöhter Aufmerksamkeit. Wer verdächtige Plastikstreifen an Haus-, Garten-, Garagentüren oder Fenstern bzw. Briefkästen feststellt, sollte diese auf keinen Fall anfassen, um mögliche Spuren der Täter nicht zu verwischen. Dafür sollte umgehend die nächste Polizeidienststelle benachrichtigt werden. Wer in Urlaub fährt, kann seine Nachbarn oder Freunde bzw. Bekannte bitten, in der Abwesenheit auf verdächtige Plastikstreifen am Anwesen zu achten.

In Rheinland-Pfalz ist die Masche schon seit rund einem Jahr bekannt, bestätigte eine Polizeisprecherin in Mainz. Besonders oft tauchten die Plastikstreifen in der Ferienzeit auf. Wie viele Einbrüche in Rheinland-Pfalz auf diese Weise vorbereitet werden, ist allerdings nicht bekannt. Die Dunkelziffer dürfte hoch sein. Zuletzt hatte das Polizeipräsidium Ludwigshafen vor Plastikstreifen an Haus- und Terrassentüren gewarnt.

aus: Badische Neueste Nachrichten, 12.08.2016

VERDACHT MELDEN

Sollten Ihnen verdächtige Plastikstreifen an Ihrer Haustür auffallen, verständigen Sie bitte umgehend die nächste Polizeidienststelle.

INFORMATION UND BESCHLUSSFASSUNG

VERTRETERVERSAMMLUNG DER GARTENSTADT 2016

Am 10. Mai 2016 fand im Hans-Kampffmeyer-Saal die 56. ordentliche Vertreterversammlung statt.

Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Rainer Wimmer berichteten Vorstand und Aufsichtsrat der Versammlung über das Geschäftsjahr 2015 sowie über die vorgeschriebene gesetzliche Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer.

Die Entlastung sowohl des Vorstands als auch des Aufsichtsrats erfolgte jeweils mit 3 Gegenstimmen. Turnusgemäß schieden in dieser Vertreterversammlung die Aufsichtsratsmitglieder Frau Dr. Elke Grote und die Herren Frank Bach, Thomas Platt und Rainer Wimmer aus. Alle vier stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden auch gewählt. Weitere Kandidaten gab es nicht.

Für die geplante Mieterhöhung 2017 fand gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung die erforderliche Anhörung der Versammlung statt.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die nochmalige Beschlussfassung über die in 2015 stattgefundene Satzungsänderung in § 2 der Satzung Absatz 1. Seinerzeit wurde beschlossen, dass hier der Satz „Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine sozial verantwortliche, sichere und gute Wohnversorgung mit Wohnraum" als neuer Absatz 1 eingefügt wird. Der seinerzeitige Beschluss berücksichtigte jedoch nicht, dass dabei noch redaktionelle Änderungen in dem Paragraphen vorzunehmen sind. So mussten die ursprünglichen Absätze neu nummeriert und Bezugsabsätze richtig genannt werden. Die Vertreterversammlung beschloss diesen Tagesordnungspunkt.

GEBR. SCHORPP GmbH - PUTZ + STUCK - TROCKENBAU

- Trockenbau
- Wärmedämmfassade (zur Energieeinsparung)
- Fassadengestaltung mit Putz + Farbe
- Neu- und Umbau
- Innen- und Außenputz
- Last-Minute-Service für kleine und kleinste Gipsarbeiten

Malscher Straße 20
76448 Durmersheim
Tel. 0 72 45 / 24 53, Fax 0 72 45 / 83 477
info@schorpp.de

+++ www.schorpp.de +++ www.schorpp.de +++ www.schorpp.de +++

GENOSSENSCHAFT

Kundenzentrum geschlossen

Unsere IT muss auf dem neuesten Stand bleiben. Deshalb müssen wir das Kundenzentrum am

Montag, den 05.12.2016

geschlossen halten.

Spar- und Mitgliederbereich geschlossen

Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem aktuellen Wissensstand zu halten, sind diese am

Montag, den 19.12.2016

auf einer Schulung. Der Spar- und Mitgliederbereich bleibt an diesem Tag geschlossen.

BLÜTENHONIG AUS DER GARTENSTADT

ZWEI BIENENVÖLKER IN DER GARTENSTADT HEIMISCH

Für den Menschen ist Honig ein Lebensmittel, das er täglich konsumiert, sei es auf dem Frühstücksbrötchen, zum Süßen von Speisen oder einfach nur im Tee. Doch welche Bedeutung hat Honig für die Bienen selbst und welche Rolle spielen Bienen in der Gartenstadt?

Honig enthält wertvolle Inhaltsstoffe: Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente fördern die Verdauung und den Aufbau von Knochen und Zähnen. Außerdem ist Honig wichtig für die Blutbildung, regt den Appetit und die Drüsensekretion an und ist dazu ‚Nervennahrung'.

Honigbienen rüsten sich mit Honig für harte Zeiten. Die Insekten ernähren sich von Pflanzennektar (und eiweißhaltigen Pollen) und sammeln ihn, um ihn in ihrem Bienenstock zu Honig zu machen, einzulagern und so im Winter oder in anderen Zeiten von Nektarknappheit genügend Nahrungsvorräte zu haben. Die Bienen suchen Blüten, aus denen sie den Nektar schlürfen und die Pollen heimtragen können. Um den Nektar für 1 kg Honig zu sammeln, müssen die Bienen 3 bis 5 Millionen Blüten anfliegen. Sie leisten dabei auch wertvolle Bestäubungsarbeit für die Obstbäume. In einem Bienenvolk sind über den Sommer 30.000 bis 50.000 Bienen vorhanden. Eine Königin pro Volk legt bis zu 2.000 Eier pro Tag. Die ca. 1.000 männlichen Bienen pro Volk sind wichtig für die Vermehrung der Bienenvölker.

Annette Urban aus dem Asternweg und Ernst Weigand aus dem Krokusweg sind erfahrene, in der Gartenstadt lebende Hobbyimker. Während Annette Urban naturbelassenen Frühjahrs- und Sommerblütenhonig von den Wiesen am Ortsrand von Waldbronn herstellt, konzentriert sich Ernst Weigand auf zwei Bienenvölker, die seit zwei Jahren in der Gartenstadt in Rüppurr beheimatet sind. Den vergangenen Winter haben die Bienen gut überstanden und trotz des kalten Wetters im Frühjahr hervorragende Arbeit geleistet. Die erste Ernte war schon Ende Mai möglich, während die Sommerernte Anfang August erfolgte. Die Bienen erhalten dauerhaft alle Pflege und Aufmerksamkeit, die sie brauchen und sind überall in den Gärten im Umkreis von 1 km zu finden.

Je nach Jahreszeit ist der gewonnene Honig eine Komposition aus dem Nektar der gerade blühenden Pflanzen in den Gartenstadt-Gärten. Wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an Annette Urban oder Ernst Weigand und kommen Sie in den Genuss des erlesenen Honigs.

DEFINITION ‚HONIG'

Honig wird definiert als ein natursüßer Stoff, der von Bienen der Art Apis mellifera erzeugt wird, indem die Bienen Nektar von Pflanzen oder Absonderungen lebender Pflanzenteile oder sich auf den lebenden Pflanzenteilen befindliche Sekrete von an Pflanzen saugenden Insekten aufnehmen, durch Kombination mit eigenen spezifischen Stoffen umwandeln, einlagern, dehydrieren und in den Waben des Bienenstockes speichern und reifen lassen.

ANSPRECHPARTNER

Annette Urban
Asternweg 75, 76199 Karlsruhe (Rüppurr)
Telefon: 0721 88 32 47

Ernst Weigand
Krokusweg 6, 76199 Karlsruhe (Rüppurr)
Telefon: 0721 1608022

STUNDE	ZEIT	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	MONTAG

SICHERHEIT IM ALLTAG

DAS HAUSNOTRUF-SYSTEM IN DER GARTENSTADT

Gerade in Häusern und Wohnungen der Gartenstadt leben viele ältere, alleinstehende Personen.
Der Hausnotruf gibt Sicherheit im Alltag, Selbstständigkeit und die Gewissheit, dass man im Notfall kompetente Hilfe von speziell dafür ausgebildeten Mitarbeitern bekommt.

Das Hausnotruf-System wird ganz einfach an das Telefon angeschlossen. Der dazugehörige Funksender wird wie eine Uhr am Armgelenk oder als Kette um den Hals getragen.

Mit der Betätigung des Funksenders oder des Notrufknopfes am Festgerät wird das Hausnotrufgerät aktiviert. In diesem Moment erscheinen in der Hausnotruf-Zentrale auf dem Computer-Bildschirm der Name, die Adresse und eventuelle medizinische Zusatzinformationen und Telefonnummern von Angehörigen des Nutzers. Gleichzeitig wird auch eine Sprechverbindung zu einem Mitarbeiter der Zentrale hergestellt. Die Sprechverbindung reicht in jeden Raum der Wohnung.

Die Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes sorgen dann für die notwendige Hilfe, indem sie Angehörige, Hausnotrufmitarbeiter, den Rettungsdienst oder einen Arzt informieren. Der Ablauf wird zuvor individuell festgelegt.

Das empfohlene Komplettpaket, das neben dem Basispaket auch die Schlüsselhinterlegung beinhaltet, kostet normalerweise 44,- € monatlich. Gartenstadtmitglieder sparen 13,- € und zahlen somit nur 31,- € monatlich.

Das Basispaket, ohne Schlüsselhinterlegung, liegt bei 18,36 € monatlich. Diese Kosten können von der Pflegekasse übernommen werden.

Gerne können alle Mitglieder den Hausnotruf unverbindlich an unserer Teststation im Gartenstadt-Kundenzentrum ausprobieren.

INFORMATIONEN

Bei Fragen zum Hausnotruf-System steht Ihnen der DRK-Kreisverband Karlsruhe e.V. zur Verfügung:

Telefon: 0721 - 9 55 95-1 76
Fax: 0721 - 9 55 95-1 79
E-Mail: hausnotruf@drk-karlsruhe.de
Internet: www.drk-karlsruhe.de

Ihr Vorteil als Mitglied der Gartenstadt Karlsruhe eG

Empfohlenes Komplettpaket - Leistungen Basispaket - Schlüsselaufbewahrung - Pflege Ihrer medizinischen Daten - 24h-Entgegennahme der Notrufe - Hilfe im Notfall durch ausgebildetes DRK-Personal - Alle Einsätze kostenlos	~~44,00 €~~ monatlich 31,00 € monatlich
Basispaket (Kosten können von der Pflegekasse übernommen werden) - 24h-Entgegennahme der Notrufe - Einleiten geeigneter Maßnahmen - zzgl. Einsatzkosten / Türöffnung - Keine Schlüsselhinterlegung!	18,36 € monatlich
Einmalige Servicegebühr - Anschluss des Gerätes - Beratung und Einweisung - Testlauf und regelmäßige Funktionskontrolle	49,00 € einmalig Für DRK-Mitglieder 24,00 €

So funktioniert der Hausnotruf:
Durch Drücken auf den Funksender aktivieren Sie das Hausnotruf-Gerät und es wird eine Sprechverbindung zu unserem Mitarbeiter in der Hausnotruf-Zentrale hergestellt.

Unser Mitarbeiter sieht Ihre Patientendaten und versorgt Sie mit der nötigen Hilfe, indem er Ihre Angehörigen, unseren ausgebildeten Hausnotruf-Mitarbeiter, den Rettungsdienst oder Ihren Arzt informiert. Den Ablauf legen wir mit Ihnen zuvor fest!

Wir beraten Sie gerne!

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

DRK-Kreisverband Karlsruhe e.V.
Ettlinger Straße 13 · 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 955 95-176 Fax: -179
E-Mail: hausnotruf@drk-karlsruhe.de
www.drk-karlsruhe.de

SERVICE

LEBENDIGE GARTENSTADT

VIELE WEITERE ANGEBOTE

Auch die anderen Kurse im Hans-Kampffmeyer-Saal starten wieder. Informieren Sie sich über Zumba, Physyolates und weitere Angebote unter
www.gartenstadt-karlsruhe.de

Partner der Wohnungsbaugesellschaft Gartenstadt Karlsruhe eG

Heizungs-Schmidt GmbH
Karlsruhe

Beratung
Planung
Installation
Service

minibore® Heizungs-Systeme
sanibore® Sanitär-Systeme

Ein Unternehmen der HEIZUNGS-SCHMIDT-GRUPPE

Wachhausstraße 3
76227 Karlsruhe

Telefon 0721 94391-0
Telefax 0721 94391-99

www.heizungs-schmidt.de
hs.karlsruhe@heizungs-schmidt.de

LEBENDIGE NACHBARSCHAFT

NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK

Zum sechsten Mal wurde am Tag der Genossenschaften in der Gartenstadt gemeinsam gefrühstückt.

Das Nachbarschaftsfrühstück ist als regelmäßige Veranstaltung in der Gartenstadt beliebt, die Bewohner freuen sich auf die Frühstücksrunden, das beweisen die vielen positiven Rückmeldungen und zahlreichen Fotos der Zusammenkünfte bei Kaffee, Brötchen und vielen weiteren Leckereien, mit denen die Bewohner die Garten- oder Terrassentische in bunte Frühstückstafeln verwandeln. Nach einem Teilnehmerrekord zum 5-jährigen ‚Frühstücksjubiläum' im vergangenen Jahr, meldeten sich in diesem Jahr allerdings nur knapp 300 Personen – und somit nur halb so viele wie in 2015 – zum Nachbarschaftsfrühstück an. Sicher auch dem regnerischen Wetter am Genossenschaftstag geschuldet, wünschen wir uns, dass die Beteiligung im nächsten Jahr wieder wächst und sich mehr Nachbarn zum gemeinsamen Frühstück verabreden. **TERMIN: 01. JULI 2017**

SEIT DI, 13. SEPTEMBER

HATHA YOGA

Aufgrund der hohen Nachfrage starteten in der neuen ‚Sommerresidenz' zwei weitere Yoga-Kurse: Die Kurse werden von gesetzlichen Krankenkassen 1–2 x im Jahr als Präventionsmaßnahme zu 80% gefördert. Einsteiger mit Vorkenntnissen und Yoga-Erfahrene kommen durch die verschiedenen Kursangebote gleichermaßen auf ihre Kosten.

HATHA YOGA I–II
für Einsteiger mit Vorkenntnissen
seit Di., 13.09., 18 –19.15 Uhr, 10 x 75 min

HATHA YOGA II
für Yoga-Vertraute (mind. 2 Jahre),
die gerne dynamischer üben
seit Di., 13.09., 19.30 –21.00 Uhr, 10 x 90 min

ORT
Hans-Kampffmeyer-Saal

ANMELDUNG
Karin Galster
Mobil: 0160 90 61 19 26
karin.galster@yogamani.com
www.yogamani.com

AB MO, 26. SEPTEMBER

MACHEN SIE IHREN RÜCKEN FIT

Im RückenFit-Kurs erwartet Sie ein abwechslungsreiches und funktionelles Training rund um die Wirbelsäule.

Kraft entfalten, Verspannungen lösen, geschmeidig und beweglich werden, eine aufrechte Körperhaltung entwickeln, Stabilität gewinnen, Bewegungsfreude spüren, Ausgleich zu den Belastungen des Alltags finden, sich im eigenen Körper (wieder) wohlfühlen...

Wenn Sie sich von diesen Formulierungen angesprochen fühlen, könnte RückenFit genau Ihr Kurs sein...

Dieser Kurs ist als Präventionsmaßnahme nach § 20 SGB V anerkannt. Die meisten gesetzlichen Kassen beteiligen sich bei regelmäßiger Teilnahme an den Kursgebühren.

ORT
Hans-Kampffmeyer-Saal

KURSGEBÜHR
EUR 100,- = 10 Termine

KURSBEGINN
Montag, 26. 09. 2016, 20 –21 Uhr
(kein Kurs in den Herbstferien)

ANMELDUNG
Kerstin Ehrler (Physiotherapeutin),
Tel.: 0721 9 89 04 46, E-Mail: ehrler@web.de

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT IM BESTAND

BEGEHUNGEN IM HERBST 2016

Als Eigentümer ist die Gartenstadt Karlsruhe für die Verkehrssicherungspflicht der Grundstücke und Gebäude zuständig.

Die Verkehrssicherungspflicht beinhaltet, potenzielle Gefahrenquellen zu erkennen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderung der Überwachung zur Verkehrssicherheit im Wohnungsbestand ist in Gesetzen, Verordnungen, Satzungen, Normen und den ‚Allgemein anerkannten Regeln der Technik' festgelegt.

Wie auch in den letzten Jahren, werden die Begehungen der allgemein zugänglichen Bereiche im Herbst 2016 durch die Qualitätsgemeinschaft Verkehrssicherung aus Hannover (QVS) durchgeführt.
Begehungen der Wohnungen und Häuser sind nicht vorgesehen – allerdings ist es notwendig, die Grundstücke / Gärten zu betreten.

Die Mitarbeiter der Firma QVS werden sich durch eine Vollmacht ausweisen.

bechem post Kundendienst GmbH

● Wärmetechnik ● Holz-Pelletsheizungen
● Solaranlagen ● Heizungsmodernisierung
● 24 Std.-Notdienst

Ihr Fachbetrieb für Heizung und mehr ...

An der RaumFabrik 31b · 76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 3555-0 · 24 Std.-Notdienst 0179/7846555
info@bechemundpost.de · www.ochs-gruppe.com

WOHNUNGSAUSSCHREIBUNGEN

27.09. – 07.10.2016
25.10. – 04.11.2016
29.11. – 09.12.2016

WICHTIGE NUMMERN

Service-Hotline Kabelanschluss
0721 - 9 88 21-59

Reparatur- u. Schadensmeldungen
0721 - 9 88 21-55

THEMA

Impressum

Freude am Wohnen
Mitgliederzeitschrift der Gartenstadt Karlsruhe – die Genossenschaft für Wohnen und Vermögensbildung

Herausgeber
Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2
76199 Karlsruhe
Telefon 0721 9 88 21 - 0
Fax 0721 9 88 21 - 80
www.gartenstadt-karlsruhe.de
info@gartenstadt-karlsruhe.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)
Ralf Neudeck, Vorstandsvorsitzender

Redaktion
Ralf Neudeck, Irina Hansmann, Alexander Rosenbaum

Gestaltung & Layout
projektart – vogel rosenbaum & partner, www.projektart.eu

Bildquellen:
Gartenstadt Karlsruhe
Fotostudio Becker
www.projektart.eu
© gpointstudio – Fotolia.com (S. 1)
© gisik22 - Fotolia.com (S. 1)
© K.-U. Häßler - Fotolia.com (S. 8)

© Vervielfältigung nicht erlaubt

Auflage: 5.000 Stück

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Druck
Bachmann & Weiss

GARTENSTADT
Karlsruhe

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	13:30 bis 17:30 Uhr

Gartenstadt Karlsruhe eG
Telefon 0721 - 9 88 21 - 0
Fax 0721 - 9 88 21 - 80
info@gartenstadt-karlsruhe.de
www.gartenstadt-karlsruhe.de

DIE ZUVERLÄSSIGE GEMEINSCHAFT FÜR EIN ZUHAUSE IM GRÜNEN

WWW.GARTENSTADT-KARLSRUHE.DE